

**Bitte ankreuzen:**

Stadt Ahaus  
Fachbereich Jugend  
Rathausplatz 1  
48683 Ahaus

Stadt Bocholt  
Fachbereich Jugend/  
Familie/Schule/Sport  
Kaiser-Wilhelm-Str. 77  
46395 Bocholt

Ort und Datum

Stadt Borken  
Fachbereich Jugend,  
Familie, Schule u. Sport  
Im Piepershagen 17  
46325 Borken

Kreis Borken  
Fachbereich Jugend u.  
Familie, FB 51.3  
Burloer Str. 93  
46325 Borken

Stadt Gronau  
Fachdienst Jugend/  
Schule/Sport  
Parkstr. 1  
48599 Gronau

**Antragsfristen:**  
**Stadt Gronau u. Stadt Bocholt**  
spätestens ein Monat vor  
Beginn der Maßnahme  
**Kreis Borken u. Stadt Ahaus**  
spätestens ein Monat nach  
Beendigung der Maßnahme  
**Stadt Borken**  
spätestens 14 Tage vor Beginn  
der Maßnahme

## Antrag auf einen Zuschuss für

<b>Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche</b>	<b>Bildungsangebote in der Kinder- und Jugendarbeit</b>	<b>Ferienspiele Kinder- und Jugenderholung Familienpädagogische Maßnahmen</b>
Diesen Anträgen ist ein Programm/Konzept mit Zeitplan beizufügen.		

Träger: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_ Kto.- Nr.: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner/-in: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

E- Mail: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Zahl der Teilnehmer/-innen: \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_ Mitarbeiter/-innen = \_\_\_\_\_ Gesamtteilnehmer/-innen

↳ davon \_\_\_\_\_ Teilnehmer/-innen aus dem Zuständigkeitsbereich eines anderen Jugendamtes.

↳ davon \_\_\_\_\_ Teilnehmer/-innen mit einer Behinderung\*

Referenten/Referentinnen: \_\_\_\_\_ Kosten: \_\_\_\_\_ €

Die Maßnahme wird vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ durchgeführt.

Anschrift und Telefon während der Maßnahme: \_\_\_\_\_

\*mit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung

**Erklärung des Antragstellers:**

Hiermit wird vom Träger der Maßnahme bestätigt, dass

- ⇒ der Antragsteller anerkannter Träger der freien bzw. öffentlichen Jugendhilfe ist, oder die Voraussetzungen nach § 74 SGB VIII erfüllt,
- ⇒ die Vorgaben des kommunalen Kinder- und Jugendförderplanes des Fachbereiches/ Jugendamtes und ggf. die entsprechenden Richtlinien, bei dem der umseitige Antrag gestellt wird, beachtet werden,
- ⇒ die Mittel nur für den beantragten Zweck verwandt werden und nach Abschluss der Maßnahme ein Verwendungsnachweis termingerecht vorgelegt wird,
- ⇒ er mögliche Zuschüsse anderer Stellen (Bundes- oder Landesmittel) in Anspruch nimmt und diese dem Fachbereich/Jugendamt ggf. mitteilt,
- ⇒ ein Ausgleich zugunsten der finanzschwächeren Teilnehmer/-innen erfolgt,
- ⇒ die Leiter/-innen und Betreuer/-innen, die für den Einsatz als ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen erforderliche Eignung und Befähigung besitzen und an einer angemessenen Schulungsmaßnahme teilgenommen haben, in der folgende Inhalte berücksichtigt worden sind:
  - Gruppenpädagogik und Methoden der Kinder- und Jugendarbeit
  - Rechts- und Versicherungsfragen, insbesondere Aufsichtspflicht Erste Hilfe
  - Informationen zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII)
  - Themen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes
- ⇒ die für die verantwortliche Leitung eingesetzte Person mind. 21 Jahre alt ist,
- ⇒ ein für die beantragte Maßnahme ausreichender Versicherungsschutz besteht,
- ⇒ die Vorschriften des Jugendschutzgesetzes (JuSchG) im Rahmen der o.g. Maßnahme nicht nur bei öffentlichen, sondern auch bei nichtöffentlichen Veranstaltungen beachtet und eingehalten werden,
- ⇒ Leiter/-in und Mitarbeiter/-innen der Maßnahme über die Bestimmungen des JuSchG und die Ausdehnung auf den nichtöffentlichen Bereich informiert worden sind/bzw. werden,
- ⇒ die Vereinbarung zur Vorlage von erweiterten Führungszeugnissen mit dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe geschlossen worden ist und die Inhalte entsprechend verpflichtend umgesetzt werden,
- ⇒ die Vorschriften des JuSchG auch bei Aufenthalten im Ausland anzuwenden sind, sofern nicht weitergehende Beschränkungen durch das geltende Recht auferlegt werden,
- ⇒ der Unterzeichner/die Unterzeichnerin laut Satzung des Trägers zur Abgabe der rechtsverbindlichen Unterschrift befugt ist.

**rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel des Trägers der Maßnahme**

**rechtsverbindliche Unterschrift des Leiters/der Leiterin der Maßnahme**

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)  
.....  
Name und Stempel

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)  
.....  
Name